Schleswig-Holstein
Der echte Norden

Schleswig-Holstein
Ministerium für Bildung,
Wissenschaft und Kultur

Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur
Postfach 7124 | 24171 Kiel

Ministerin

An die Schulleiterinnen und Schulleiter der allgemeinbildenden und berufsbildenden Schulen und der Förderzentren des Landes Schleswig-Holstein

25. Juni 2020

Digitalisierung der Schulen

Sehr geehrte Schulleiterinnen und Schulleiter,

zum Ende der Unterrichtszeit wende ich mich an Sie, um Ihnen meinen Dank für Ihre herausragende Arbeit in den vergangenen Monaten auszusprechen. Die Coronapandemie hat die Schulen in eine außerordentliche Situation gebracht, der Sie zusammen mit Ihren Kollegien mit außerordentlichem Engagement begegnet sind! Ich weiß, dass Sie aus dem Ministerium häufig Vorgaben erhalten haben, die in sehr kurzer Zeit umgesetzt werden mussten, und ich weiß auch, dass Ihnen die Umsetzung trotz der hohen Anforderungen sehr professionell gelungen ist. Bei alledem haben Sie Ihre Schülerinnen und Schüler im Blick behalten und z. B. in kürzester Zeit Konzepte für ein Lernen in der Distanz entwickelt, damit das Lernen weitergehen konnte. Ebenso haben Sie zusammen mit engagierten Lehrkräften und auch mit Unterstützung der Schulträger digitale Lösungen gefunden, mit denen fehlende Präsenzangebote ein Stück weit kompensiert werden konnte.

Tatsächlich hat es nicht erst der Coronapandemie bedurft, um zu erkennen, dass die Digitalisierung an unseren Schulen konsequent vorangetrieben werden muss. Schulen und Schulträger, Bildungsministerium und IQSH haben diesen Weg längst eingeschlagen – durch die Ausstattung von Schulen, durch die Fortbildung von Lehrkräften und durch die Medienberatung.

Dienstgebäude Brunswiker Straße 16 - 22, 24105 Kiel | Telefon 0431 988-0 | Telefax 0431 988-5903
Haltestelle Hospitalstraße, Buslinien 32, 33, 61, 62
Pressestelle@bimi.landsh.de | www.mbwk.schleswig-holstein.de
E-Mail-Adressen: Kein Zugang für elektronisch verschlüsselte Nachrichten.

100 Jahre Volksabstimmungen
Gemeinsam über Grenzen

Welche existenzielle Bedeutung für die schulische Bildung die Digitalisierung aber gewinnen kann, hat uns die Corona-Krise vor Augen geführt: Zwar vermögen digitale Lernangebote nicht an die Stelle von Präsenzunterricht treten und schon gar nicht die soziale Begegnung in der Schulgemeinschaft ersetzen, dennoch waren die Instrumente digitalen Lernens in der Phase der Betretungsverbote von Schule der Schlüssel zur Aufrechterhaltung des Kontakts zur Schule und zu den Lehrkräften und ein entscheidender Kanal zur Wissensvermittlung.

Digitalisierung ist allerdings nicht lediglich Mittel zur Krisenbewältigung. Sie birgt auch grundsätzlich das Potential, die schulische Bildung zu bereichern und Bildungschancen zu erhöhen. Um dieses Potential zu erschließen, möchten wir unsere Anstrengungen bei der Digitalisierung noch weiter verstärken. Dazu wird vor allem das in der schulischen Praxis bereits erprobte Lernmanagementsystem itslearning gehören, das den Schulen zum neuen Schuljahr über das Schulportal SH zur Verfügung stehen wird und auf das Sie landesweit zugreifen können. Außerdem wird den Schulen der Zugriff auf den Videokonferenzdienst des Landes ermöglicht, den Sie datenschutzkonform nutzen können. Schließlich beginnen wir damit, alle Lehrkräfte schrittweise mit einer dienstlichen E-Mail-Adresse auszustatten. Im Interesse aller Beteiligten an einfacher Administration und Datensicherheit setzen wir dabei auf zentrale und standardisierte Lösungen, wie sie mit der einheitlichen Schulverwaltungssoftware („School SH“) und dem Schulportal SH schon entwickelt worden sind.

Die heutige Information über die neuen Vorhaben meines Hauses soll Ihre Planungen unterstützen. Zu allen Digitalisierungsprojekten haben wir die Internetseite

https://www.schleswig-holstein.de/DE/Fachinhalte/D/digitalesLernen/lernmanagementsystem

eingerichtet, um Sie regelmäßig über den aktuellen Stand auf dem Laufenden zu halten. Auf dieser Seite werden Sie in der kommenden Zeit über die weiteren Details informiert werden.

Ich würde mich freuen, wenn es gelingt, mit diesen Bausteinen zur Digitalisierung der Schulen die schulische Bildung in Schleswig-Holstein gemeinsam noch weiter voranzubringen und wenn Sie in Abstimmung mit Ihren örtlichen Personalräten und der Schulgemeinschaft zu zukunftsfähigen Lösungen an Ihren Schulen kommen.

Herzlichen Dank für Ihre wertvolle Arbeit und herzliche Grüße

Karin Prien